

Die Hohlwelt: Die KGB-Akten aus Russland über die Innere Erde

21. Oktober 2019 <https://www.pravda-tv.com/2019/10/die-hohlwelt-die-kgb-akten-aus-russland-ueber-die-innere-erde-video/>



Das KGB, Geheimdienst der Sowjetunion, hat nun wieder einen ganzen Stapel Akten für die Öffentlichkeit freigegeben, die nun jeder einsehen kann. Darunter befand sich eine Eroberung der Russen, als sie 1945 Dachau, Deutschland, stürmten und die Akten der dortigen Offiziere beschlagnahmten.

Darunter befand sich eine seltsame Karte und ein blaues Buch, das zur Navigation für U-Boote diente, um in die Innere Erde zu gelangen... Natürlich sind nun eine Menge Kopien dieser Karte und dieses blauen Büchleins im Internet unterwegs. Russlands bekannter und skeptischer Journalist namens [Nikolai Subbotin](#) hat sich dann bereiterklärt, diese Dokumente aus der Akte "Orion" auf ihre Authentizität zu überprüfen und danach auszusagen, ob es sich hierbei um eine Fälschung handelt oder nicht.

In dem kleinen blauen Büchlein konnte man eine genaue Anleitung entdecken, wie man mit einem U-Boot unter dem Eis und weiter ins Innere der Erde gelangen konnte. Zunächst fiel ihm sogleich auf, dass für diese abenteuerliche Unterwasserfahrt auf eine Tiefe von 400 m hinuntergetaucht werden musste.

Die damaligen deutschen U-Boote schafften jedoch maximal nur 150-250 m. Würde man tiefer tauchen, dann werden die Außenwände des U-Bootes zerdrückt und Wasser dringt ein. Dies war erst einmal ein Indiz, das darauf hindeuten könnte, dass diese Karte und Anleitung eine Fälschung war. Also ließ er die Dokumente prüfen ([Innere Erde? Wissenschaftler finden 660 Kilometer unter der Erdoberfläche Berge und Ebenen](#)).

Es stellte sich heraus, dass das Papier, auf dem die Anleitung gedruckt wurde, tatsächlich aus der damaligen Zeit stammte. Wenn es also eine Fälschung war, dann aus der Zeit des Dritten Reichs. Im Weiteren ergaben seine Recherchen, dass die Nazis damals tatsächlich eine ganz bestimmte Klasse an U-Booten besessen haben sollten, die scherzhaft "Die Kühe" genannt wurden, und in der Lage waren, bis zu 400 m tief zu tauchen.

Derartige Leistungen waren damals kaum möglich und er recherchierte weiter. Dabei musste er feststellen, dass diese "Kühe" eine Doppelwand besessen haben sollten und in dem Raum zwischen den Wänden wurde Ethanol gefüllt, um den hohen Wasserdruck auszugleichen. Nun ist diese Variante, Wasserdruck mit Ethanol zu kompensieren, ziemlich abenteuerlich und nicht bestätigt.

Doch wurde Nikolai stutzig, als er entdeckte, dass die Nazis unmittelbar nach Herausgabe der U-Bootanleitung anfangen, Kartoffelfelder in Deutschland bei den Bauern zu beschlagnahmen, nur für militärische Zwecke. Und Ethanol lässt sich aus Kartoffeln herstellen. Es scheint somit, dass geplant wurde, eine ausgiebige Reihe an U-Booten zu bauen, die eine solche Meerestiefe erreichen konnten.

So musste Nikolai zu dem Schluss gelangen, dass einige Punkte für die Authentizität der Dokumente sprachen. Die einzige Möglichkeit, die er als letzte in den Raum stehen ließ, war, dass die Nazis mit diesem Projekt ein Ablenkungsmanöver zu den Kriegzeiten aufgebaut hatten, um deren Feinde zu irritieren.

Diese Möglichkeit hätte jedoch sicherlich nicht einen derart riesigen Aufwand erforderlich gemacht, wie den Bau von U-Booten, die 400 m Tiefe erreichen sowie die Beschlagnehmung von Kartoffelfeldern zur Herstellung von Ethanol ([Innere Erde: Wie ein verschwundener Bergarbeiter die unterirdische Zivilisation "Ctones" entdeckte](#)).

Gewiss hätte es weniger spektakuläre Lösungen gegeben. Nikolai bestätigt ebenfalls, dass die Russen nicht nur diese Dokumente nach Beendigung des zweiten Weltkrieges beschlagnahmt hätten, sondern auch einige deutsche Basen in der Antarktis. Warum hatten die Nazis in der Antarktis Geheimbasen aufgebaut, wenn es dort nichts zu holen gab? Eine berechtigte Frage.

Zudem wurde ebenfalls bestätigt, dass die Nazis bereits im Jahre 1938 Expeditionen zur Antarktis schickten und im Weiteren Untergrundbasen unter dem Eis errichteten. Den Alliierten schien dies nicht unbekannt zu sein, zumindest was die USA betreffen, denn nach dem zweiten Weltkrieg sollen einige Nazis zur Antarktis geflohen sein. Dort wollte man einmal nachschauen, ob sich dies wirklich so verhält und es wurde ein gewisser Admiral Byrd im Jahre 1946, unter dem geheimen Operationsnamen "Highjump", zur Antarktis gesandt.

In seinem Gepäck befanden sich mehrere Kriegsschiffe und Flugzeuge, bestens ausgerüstet, um jeden Widerstand zu brechen – falls man in der Antarktis tatsächlich auf geflohene Nazikräfte treffen würde. Doch Admiral Byrd musste eine große Niederlage einstecken, denn er berichtete, dass die Nazis über unglaubliche Waffen verfügt hätten, mit denen innerhalb von Minuten seine halbe Streitkraft vernichtet wurde. Er musste daher zum Rückzug auffordern. In seinem Bericht liest es sich wie folgt: "Hochentwickelte Luftschiffe griffen unsere Streitkräfte an und vernichteten sie innerhalb kurzer Zeit.

Die USA müssen Verteidigungsmaßnahmen gegen feindliche Luftkämpfer ergreifen, die aus den Polarregionen stammen." Darüber hinaus ließ sich auch eine Depesche des Großadmirals Karl Dönitz der deutschen Marine aus dem Jahre 1943 entdecken, in dem es hieß: "Meine U-Boot-Fahrer entdeckten beim Durchkämmen der Antarktis ein echtes irdisches Paradies. Die deutsche U-Boot-Flotte ist stolz darauf, für den Führer in einem anderen Teil der Welt ein Shangri-La auf dem Land gebaut zu haben, eine uneinnehmbare Festung." ([Mysteriöses Shambhala und die hohle Erde \(Videos\)](#))

Shangri-La, auch bekannt unter der Bezeichnung Shambhala, ist in den Legenden von Tibet als eine der Hauptstädte der inneren Erde bekannt. Es heißt zudem, dass der Dalai Lama, bei seiner Berufung in sein Amt Besuch, von einigen Personen aus der inneren Erde erhielt, die ihm einen Schlüssel zu Shangri-La übergaben, nur für den Fall, wenn es zu Notfällen käme, die die Tibeter betrafen ([Innere-Erde-Zivilisationen? Entschlüsselung des Geheimnisses hinter dem riesigen inneren Ozean unseres Planeten](#)).

Die uralte Legende, dass die Erde in Wirklichkeit hohl sei und sich im Inneren ganze Kontinente gebildet haben, ist weitaus älter als unsere Naturwissenschaften es jemals sein können. In diesen wird absolut verneint, dass die Erde hohl sein könne, auch wenn Experimente unabhängiger Wissenschaftler, die drehende Kugeln, vergleichbar mit der Erde im Modell, daraufhin analysierten, was durch eine lang andauernde Rotation im Inneren der Kugel entstehen kann.

Dabei wurde bestätigt, dass die Masse im Inneren der Kugel stark dazu neigt, sich an der Innenfläche zu sammeln und einen Hohlraum zu bilden. In diesem Modell konnte also die Möglichkeit bestätigt werden. Die Möglichkeit, dass die Erde hohl ist und über den Nord- und/oder Südpol erreicht werden könne und alte, geheime Zivilisationen darin existieren, hat die Phantasie der Menschen insbesondere in den letzten Jahren stark beflügelt. Diese von der KGB freigegebenen Karten haben die bestehenden Spekulationen jetzt noch verstärkt.

Es könnte sich irgendwann als wahr herausstellen, dass es irgendwo einen Zugang gibt, der zu einer völlig anderen Welt führt, die aus Gründen, die gerade ans Licht kommen, geheim gehalten wurde. Die alten Griechen, tibetischen Buddhisten und Christen fanden ihre Hinweise in Höhlen unter der Erde. Früher reisten die Pilger nach Station Island vor der Küste von County Donegal, wo sie glaubten, es gäbe einen Eingang zum Fegefeuer, während die alten Legenden von Mexiko eine Berghöhle in der Nähe von Ojinaga beschreiben, in der “teuflische Wesen” aus den Tiefen des Weges leben ([Existenz des Erdkerns physikalisch unmöglich und die Hohle-Erde-Theorie](#))

Der Astronom Royal Edmond Halley, aus dem 18. Jahrhundert, glaubte, dass ungewöhnliche Kompassmessungen durch die Tatsache erklärt werden könnten, dass der Planet aus einer hohlen Hülle bestehe. Interessanterweise befindet sich in dem Dokument zur Anleitung für U-Boot-Kapitäne, um das Innere der Erde zu erreichen, die Bemerkung: Bilder zu dem erwähnten Akte und U-Boot-Tauchanleitung lassen sich [HIER](#) finden.

(Anmerkung in eigener Sache: Mir ist bewusst, dass faschistoide Gruppierungen gern über die Hohlwelt bzw. innere Erde als Zufluchtsort geflohener Nazis und Adolf Hitler persönlich spekulieren, wie auch die Theorie, dass es ein “Neuschwabenland” in der inneren Erde gäbe, auf denen die Nazis nun glücklich und zufrieden leben. Ich distanziere mich hiermit von dieser Ansicht und betrachte die Hohlwelttheorie als eine innere Welt, die der Mensch noch nicht erkundet hat. Die Nazis haben zu Kriegszeiten zwar von der inneren Welt gewusst, aber erhielten nicht unbedingt Zugang, da deren Bewohner ausschließlich den Frieden wünschen ([Theorie der hohlen Erde: Zwischen Mythos und Wissenschaft](#))

Die Theorie über eine Welt mit Kontinenten und Bewohnern im inneren der Erde gab es bereits weit vor der Existenz irgendwelcher Nazis oder politisch-radikaler Gesinnungen und darauf konzentriere ich meine Nachforschungen. Somit bin ich nicht Teil irgendeiner politischen Gruppe oder links- oder rechtsradikaler Betrachtung, sondern nur ein unparteiischer und neugieriger Forscher bezüglich dieser spannenden Legende.)

Dieser Artikel wurde verfasst von © Matrixblogger.de

Autor: Jonathan Dilas (Der Matrixblogger).